



Abend-



Zeitung.

Sieben und zwanzigster Jahrgang.

40.

Dienstag, am 3. October 1843.

Verantwortl. Redact: Robert Schmieder in Dresden.

Agolane.

Nordische Sage.

In Frankreich lebt' ein Herzog jung und schön,
 Und gut und mild, wie wenig wohl auf Thronen.
 Sein höchstes Gut, nächst seines Volkes Wohl,
 War seine Herzogin; ein herrlich Weib,
 Von schwarzem Augenpaar voll tiefer Gluth
 Und schalkhaft-regem Geist; voll Herrschsucht auch;
 Denn wohl bewußt war sich die Herzogin,
 Daß unvergleichlich sie an Wuchs und Reizen,
 An Haar und Farb', und wohl geschaffen war,
 Durch ihre Schönheit, ihren Geist zu herrschen.
 Auch war der Herzog ihr so ganz ergeben,
 Daß jeder Wunsch von ihr Befehl ihm ward.
 Und nur bedacht, sie immer zu erfreuen
 Und zu beglücken, reich'ten Fest' an Feste
 Und Lustbarkeiten, Bälle, Jagd, Concert,
 Sich an einander an des Herzogs Hofe!
 Was Wunder nun, daß sich da bald ein Schwarm
 Von Höflingen, den ew'gen Altagessfliegen,
 Von Rittern, schönen Frauen, Minnesängern,
 Verschämten Knappen, lustig-losen Pagen,
 Ind was zum Glanz und Unglanz solches Hofes
 Gehört, um unsern Herzog fand. Es lebte
 Nun unter diesen Rittern aber Einer,
 Der, ganz entgegen dieses Hofes Sitte,
 Kein Lieb' sich wählte unter all' den schönen

Und zarten Frauen, die da prangend glänzten.
 Des Herzogs, dem der schöne Agolane
 (So hieß der Ritter) seiner Tapferkeit
 Und heitern Laune, seiner biedern Seele
 Und seiner Anmuth wegen, liebgeworden
 Wie keiner fast, alltäglicher Begleiter
 Bei dem Turnier, wo stets er Sieger war,
 Auf allen Jagden; doch im Schlachtgewühl
 Nicht minder, wo sein tapfrer, kühner Arm
 Viel Wunder that, und Schrecken war der Feinde,
 Blieb er, so schien es, ungerührt und kalt,
 Galt es der Liebe Rosen sich zu pflücken.
 Ob auf sein glühend Aug' sich mancher Blick
 Auch richtete, sein braunes Lockenhaar
 Bewundert ward, sein männlich-schöner Wuchs,
 Sein Tanzen, Reiten, Singen Aller Mund
 Zu seinem Lob erfüllte, wenig kümmert's
 Den Ritter; ob ein Busen, weiß und zart,
 Bei seinem Nahen höher schlug, die Röthe
 Der Wangen deutlich aussprach, was im Herzen
 Für ihn sich regte, kalt und fühllos blieb
 Herr Agolan'. Ihr schönen Leserinnen,
 Ihr seid erstaunt ob solcher Unnatur?
 Gelbset sei für Euch, für Euch allein,
 Das Räthsel, aber schwört mir, nicht zu schwagen,
 Denn ein Geheimniß will ich Euch enthüllen,
 Daß außer Euch, glaubt mir's auf Autorwort,
 Ich nicht um eine Welt sonst wem vertraute!
 Es lebt' auf ihrem gar nicht fernen Schloß
 Des Herzogs Nichte. Ach, welch' schöne Maid,